

22. 2. 1932.

אלמונה

יוסף צבי קרלובך

הרב הראשי

דקן אלמונה והסנידה

S.E.

Herrn Rabbiner Dr. Carlebach,

Leipzig

Lieber Ephraim ! ✓

Ich höre, daß ein Konflikt zwischen der Familie Dodeles und Goldschmidt in der schweren Frage vom „ Unterführen “ ausgebrochen ist. Frau Dodeles-Leipzig will nicht zulassen, daß Herr Goldschmidt als Witwer allein seinen Schwiegersohn unterführt, weil es angeblich kein gutes Zeichen ist, wenn eine alleinstehende Person beim Unterführen beteiligt ist. Um solchen Quatsch regen sich die Menschen auf, und Frau Dodeles hat erklärt, sie käme nicht zur Hochzeit, wenn sie ihre Meinung nicht durchsetzte. Herr Goldschmidt andererseits, von Hamburger Begriffen erfüllt, hängt seine Seele an die Unterführerei. Da es in heutiger Zeit kein dringenderes Problem als dieses gibt und man die halachische Kommission des Rabbinerverbandes nicht so schnell in Bewegung setzt, so soll ich Dich auf Vermittlung von Herrn Duckesz, dem Schwiegersohn von Frau Dodeles, herzlich bitten, Du möchtest doch Deine Überredungskunst ihr gegenüber geltend machen, daß sie nicht eine Lebens- und Staatskabinettsfrage aus der Frage der Unterführung der Bahnlinie Goldschmidt-Dodeles macht.

*החלטת נציגות בוגרפת נורו לומר ליהודים משה
כ"ב.*

Viele herzliche Grüße, *heft immer*

von E. J. J.

Yosi J. J.